Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 4 (1918)

Heft: 49

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 25. Jahrgang.

Sür die Schriftleitung des Wochenblattes:

3. Trogler, prof., Luzern, Billenftr. 14

Beilagen zur Schweizer:Schule:

Volksschule — Mittelschule Die Cehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Eberle & Rickenbach, Einsiebeln. Schriftleitung ber "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268.

Inhalt: Der Artikel 27 der B.-B. — Bur Frage der Berufsberatung. — Schulnachrichten. — Preßsonds. — Schwyzervoll, gedenke deiner Lehrer! — Krankenkasse der kath. Lehrerinnen. — Lehrerzimmer — Inserate. Beilage: Boltsschule Nr. 23.

Der Artifel 27 der B.=B.

Gestehen wir es nur aufrichtig: viele von uns Schulmännern und Schulfrauen, — Lehrer, Lehrerinnen, Geistliche und Schulpolitiker aller Art — kennen den Art. 27 nicht oder nur oberflächlich. Und doch ist dieser Artikel 27 das Grundgeset der schweizerischen Volksschule.

Es ist noch nicht lange her, da behaup= tete ein Schulmann mit akademischer Bildung aus dem Rt. Luzern, in seiner Gemeinde seien die Volksschulen konfessionelle Schulen.

Und kürzlich war ich Zeuge einer lebhaften Diskuffion junger Schulleute: man redete von der staatsbürgerlichen Erziehung und vom bekannten Buche von Dr. Beck: "Der neue Schulkampf." Man behauptete, — man suchte zu beweisen, — man versuchte zu widerlegen — und schließlich stellte sich heraus, daß man nicht einmal klar war über den Wortlaut, geschweige denn über den tiefern Sinn des Artikels 27 unserer B.=B.

Wie heißt dieser Artikel? — Welches ist der tiefere Sinn seiner Bestimmungen? - Wie kam er überhaupt in die Bundesverfassung hinein? — In welchem Sinne wurde er bis dahin ausgelegt? — Ist dieser Artikel überhaupt das "Noli me tangere" einer idealen Schulpolitik? — Stimmt er mit dem katholischen Katechismus überein? — Ober ist er auf liberale Grundsäte zuacschnitten?

Zur rechten Zeit kommt aus dem rührigen Verlage von D. Walter in Olten ein Büchlein in die politisierende Schweiz hinaus, das über diese und ähnliche Fragen gründlichen Aufschluß gibt. Und, um es gleich zu sagen: das Büchlein ift teine Rampfschrift; es ist solide, ruhige, rein wissenschaftliche Arbeit aus der Werkstätte eines gelehrten Juristen und scharfen katholischen Denkers. Der in wissenschaftlichen Areisen bestbekannte Freiburger Kirchen= rechtslehrer Dr. U. Lampert hat unter dem Titel: "Zur bundesrechtlichen Stellung der Schule" einen eigentlichen Katechismus zum Artikel 27 der B. 28. geschrieben.

Also eine wissenschaftliche Arbeit; und doch hat das Büchlein Rasse, es packt; nicht durch billige Rhetorik, sondern nur durch das, was es sagt und was es beweist.

Wir geben eine gedrängte Inhaltsangabe des neuen, wirklich unentbehrlichen Büchleins - nicht um die Lekture zu erseben, sondern um dazu anzuregen.

"Von jeher war die Schule miteinbezogen in den Kampf um die Weltanschauung. Das beweist auch die politische Ge= schichte der Eidgenossenschaft." - Mit diesen Worten leitet der Verfasser den ersten Abschnitt ein: den geschichtlichen Ueberblick über das Verhältnis von Religion und Schule von der Zeit der alten Eidgenoffen-